

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bootsferien zwischen Loire-Tal und Atlantik

Zu zweit, mit der Familie, im Freundeskreis, mit einem Verein das westliche Loire – Gebiet kennenlernen. Mit dem Hausboot (führerscheinfrei) entdecken Sie

- zauberhafte kleine Dörfer und Städte
- reizvolle Schlösser und Herrschaftssitze
- die hervorragende französische Gastronomie in gemütlichen Restaurants

Ein ausführlicher Gratiskatalog mit den genauen Mietpreisen, die je nach Auswahl des Bootes und nach Saison verschieden sind, liegt bereit! Wir beraten Sie auch gerne am Telefon.

ARCATOUR

Bahnhofstrasse 23
6301 Zug
Tel. 042 21 97 79

Aufgegabelt

Es geht am Zürcher Bezirksgericht zu und her wie in einer Zahnarztpraxis, ein Klient folgt dem andern, und alle kommen ungern und gehen gern. Die faulen Zähne sind immer etwa dieselben: Fahren in angetrunkenem Zustand, fahrlässige Verursachung einer Feuersbrunst, fahrlässige Störung des öffentlichen Verkehrs, Kuppelei, Hehlerei, Zechprellerei, Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch, Verbreitung unzüchtiger Schriften, Erpressung und Drohung und wieder Fahren in angetrunkenem Zustand. Es würde niemandem auffallen, wenn der Richter eines Morgens im weissen Zahnartztkittel erscheinen würde: Denn so speditiv, wie Zahnärzte Zähne ziehen, so wird am Zürcher Bezirksgericht – zwangsläufig – Urteil um Urteil gefällt.

Schweizer Illustrierte



**Das »INN ON THE PARK«
von Heiden
mit umfassenden Kur- und
Erholungsmöglichkeiten**

zum Aktivferien machen
oder zum gar nichts tun
zum träumen, sich erholen,
Pläne schmieden

4 - Saison Hotel

Herrliche Aussicht über den Bodensee u. Dreiländerecke

**Kurhotel Heiden, 9410 Heiden
Tel. 071 · 91 11 15** Dir. R. & E. Fehner

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Ein Polizist zum Automobilisten, der trotz Grün stehenbleibt: «Es isch grünen, was wänd Sie no meh?» Darauf der Autofahrer: «Wänn Sie mich scho frööged: Benzin setti haa.»

«Geschter hät min Maa wele en Nagel i d Wand schlaa. Ich säg Ine: es Drama.»
«Aber d Wand chame doch flicke.»
«Weli Wand?»

Lehrer: «Was ist der Unterschied zwischen gern haben und lieben?» Schüler: «Ich habe meine Eltern gern, aber Pommes frites und Ketchup liebe ich.»

Täfelchen neben einem Pariser Strassenmusikanten: «Bei Zufriedenheit geben Sie mir bitte Francs. Bei Begeisterung bitte Schweizer Franken!»

Der Theaterdirektor zu einer Bewerberin: «Ich telefoniere Ihnen gern, wenn bei uns die Rolle einer älteren Dame zu besetzen ist.» «Aber erlauben Sie, ich bin doch gar nicht alt.»
«Jetzt noch nicht, aber wenn ich Ihnen dann telefoniere ...»

Cha dini Frau guet umgah mit Gält?»
«Guete nid, aber gschnäll.»

Ein Abc-Schütze zu seinem Vater: «Du, ich weiss der Aafang vom Abc nime.»

Die wohlhabende, alleinstehende Dame zu einer Bekannten: «Meinen Steuerberater kann ich Ihnen wärmstens empfehlen. Der hat es doch hingekriegt, meine letzte Schönheitsoperation als Altbau-sanierung abzusetzen.»

Du, jetzt hani en Wundermaa gfunde mit Villa, Bungalow, Yacht, drüü Rolls-Royce und enorm vil Gält.»
«Bisch rundume happy?»
«Nei, jetzt such ich en glüchliche Maa, aber eine, wo nid ghüroote isch.»

«Fräulein, e halb Schtund probier ich jetzt, das zääch Schnitzel z verschniide.»
«Nu nid jufle. Mir händ offe bis znacht am zwölfi.»

Sie steht auf der Waage und sinniert: «Das ist jetzt einer der seltenen Fälle, wo man für 50 Rappen mehr bekommt als vor zehn Jahren.»

Der Mann im Zug liest Zeitung. Eine ältere Frau ihm gegenüber fragt: «Fahred Sie öppen au uf Bärn?» Der Mann reagiert nicht. «Oder fahred Sie nu bis Olte?» Kein Echo. «Oder fahred Sie gar is Waltsch, uf Lausanne vilicht?» Der Mann wird hässig: «Höred Sie doch uuf mit Irer blöde Fröögerei, lönd Sie mich Züütig läse!» Darauf die Frau: «Bitte schön, mir isch es doch hundewurscht, wo Sie hii fahred.»

Der Hobbykoch: «Choche isch mis Schtäckepfärd.» Der Gast: «Drum isch das Schnitzel härt wienen Riitsattel!»

Eine Taube zum Apotheker: «Ich brauche ein mildes Abführmittel. Ich kann seit einer Woche nicht mehr aufs Denkmal.»

«Stellen Sie sich das vor: ein tolles Menü mit Terrine, Suppe, Fisch, Sorbet, Steak, Käse, Süssspeise, Kaffee, und das für nur 20 Franken!»
«Heissa, wo gibts das?»
«Gibts nicht. Ich sagte ja nur: Stellen Sie sich das vor!»

Händ Sie Iren Maa gärn im Auto näbet sich?»
«Im Prinzip scho. Es irritiert mi nu, dass er allpott d Händ vor d Auge hebet.»

Der Schlusspunkt
Autobahn-Gaststätte:
Abgastronomie